

## **Resolution**

### **SCHMUTZIGER DEAL: MERKEL VERKAUFT SICHERHEITSINTERESSEN DER MENSCHEN AN ATOMLOBBY- Unterstützung durch CDU/FDP Landesregierung**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreisverband Groß-Gerau kritisieren die schwarz-gelbe Bundesregierung, welche eine Laufzeitverlängerung für alle 17 deutschen Atomkraftwerke beschlossen hat. Dazu gehören auch die hessischen Pannenreaktoren Biblis A und B, die seit ihrer Inbetriebnahme zusammen auf mehr als 800 Betriebsstörungen kommen.

Der Vertrag über den Atomausstieg, den die vier großen Energiekonzerne vor zehn Jahren unterschrieben haben, wird damit gebrochen. Bis ins Jahr 2050 könnten danach AKW in unserem Land weiter laufen. Selbst die ältesten, hochgradig störanfälligen Schrottmeiler sollen mindestens acht Jahre länger laufen. Damit haben Merkel, Westerwelle, Röttgen und Seehofer die Sicherheitsinteressen der Bevölkerung an die Atomlobby verkauft.

Die Laufzeitverlängerung ist ein Ablasshandel auf Kosten der Sicherheit. Das Beispiel Biblis zeigt, dass viele Atomkraftwerke zahlreiche Sicherheitsmängel aufweisen. Das Risiko der Bevölkerung wird erhöht. Biblis besitzt immer noch keine externe Notstandswarte und ist nicht gegen Flugzeugabstürze gesichert. Ob dies bei einer Laufzeitverlängerung geändert wird, ist höchst unwahrscheinlich. Trotzdem hat sich die neue Umweltministerin in Hessen Puttrich für die Laufzeitverlängerung ausgesprochen.

Die Laufzeitverlängerung vermehrt die Menge des Atommülls um jährlich 400 Tonnen. Der radioaktive Müll in den Zwischenlagern wird verdoppelt und ein Endlager ist immer noch nicht in Sicht. Außerdem bremst die Laufzeitverlängerung den Ausbau erneuerbarer Energien. Nach Gutachten der Bundesregierung wird sich der Zuwachs an erneuerbarer Energie von heute jährlich 5.185 Megawatt (MW) auf 3.448 MW vermindern, wenn AKWs länger laufen.

Die schwarz-gelbe Atompolitik nützt ausschließlich den vier Stromgiganten RWE, E.ON, Vattenfall und EnBW: Das Ökoinstitut rechnet in einer neuen Analyse mit insgesamt ca. 94 Milliarden Euro an Zusatzgewinnen. Für die Verbraucher bedeutet der Atomdeal dagegen: höhere Kosten und mehr Unsicherheit. Der Ausbau der Erneuerbaren Energien durch kommunale Versorger (VKU) wird behindert. Mit Verlusten von 4,5 Milliarden Euro wird gerechnet.

Dieser gefährliche Ablasshandel ist mit uns nicht zu machen. Offensichtlicher als jetzt wurde selten demonstriert, dass die Profitinteressen der Atomlobby für Schwarz-Gelb der einzige Maßstab sind, während die Sicherheitsinteressen der Bevölkerung Regierung und Kanzlerin völlig egal sind. Wir werden uns mit Unterstützung der Mehrheit der Bevölkerung gegen diesen gefährlichen Ablasshandel einsetzen. Das letzte Wort in dieser Frage ist noch nicht gesprochen.